

Stärken Sie den Protest von links – unterschreiben Sie für die Wahlzulassung der Internationalistischen Liste/MLPD, spenden Sie!

24.9.2018



Foto: RF

Sei es die zunehmende Ausbeutung der Arbeiter in den Betrieben, die Hartz- und Rentenpolitik der Verarmung, Mietwahnsinn oder Abwälzung der VW-Krise auf die Autofahrer und Steuerzahler, 92 Stunden mehr Arbeit im Jahr in Thüringen im Vergleich zum Westen – bei Jahresbruttolöhnen, die im Schnitt 6000 Euro unter West-Niveau liegen, eine offizielle Arbeitslosenquote von 5,4 Prozent in Thüringen, verschärfte Angriffe auf die natürliche Umwelt, die menschenverachtende Flüchtlingspolitik oder die Kriegsvorbereitung durch die Regierung Merkel/Scholz/Seehofer. Diese Rechtsentwicklung der Bundesregierung und der bürgerlichen Parteien muss gestoppt werden!

Darum kandidiert die Internationalistische Liste/MLPD zur Landtagswahl 2019 in Thüringen.

- Mit Ihrer Unterstützungsunterschrift geben Sie Ihr Ja für das demokratische Recht auf Wahlzulassung der Internationalistischen Liste/MLPD.
- Mit Ihrer Unterstützungsunterschrift setzen Sie ein Zeichen gegen das „Weiter so“; ein Ja dafür, dass Protest links ist!
- Ihre Unterstützungsunterschrift ist auch ein Signal gegen die Behinderung von kleineren Parteien durch die etablierten bürgerlichen Parteien, die lieber unter sich bleiben!

- Mit Ihrer Unterstützungsunterschrift tragen Sie dazu bei, dass sich wirklich etwas ändert!

Parteien, die noch nicht im Landtag vertreten sind, müssen 1000 Unterstützungsunterschriften für ihre Landesliste vorlegen und noch einmal 250 pro Direktkandidat. Ihre Unterschrift ist keine Vorwegnahme Ihrer Wahlentscheidung, aber sie trägt dazu bei, dass es eine fortschrittliche Alternative bei dieser Wahl gibt.

Das Internationalistische Bündnis ist ein breiter Zusammenschluss aus Demokraten, kämpferischen Arbeitern und Gewerkschaftern, Antifaschisten, Umweltkämpfern, Revolutionären, Migranten, couragierten Frauen und rebellischen Jugendlichen aus 31 Organisationen und über 24 000 Unterstützern. In Deutschland dürfen solche überparteilichen Zusammenschlüsse als Wahlbündnisse nicht kandidieren. Wegen dieser undemokratischen Wahlgesetzgebung treten Kräfte des Internationalistischen Bündnisses auf der Liste der MLPD (Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands) als „Internationalistische Liste/MLPD“ an. Die MLPD ist aktive Unterstützerin des Bündnisses. Die Internationalistische Liste/MLPD hat erfolgreich bei der Bundestagswahl und NRW-Landtagswahl 2017 kandidiert.

Unter der Bevölkerung nimmt ein fortschrittlicher Stimmungsumschwung deutlich an Fahrt auf: Bereits im ersten Halbjahr 2018 beteiligten sich über 1,5 Millionen

Member of
ICOR

MLPD
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

► www.mlpd.de

Arbeiter an Streiks und Protesten wie in den Tarifikämpfen von IG Metall und ver.di. Außerdem über 625 000 Menschen an 463 kämpferischen Aktivitäten aus der Masse der Bevölkerung. Viele Demonstrationen, Kundgebungen oder Streikaktionen gab es gegen geplante Vernichtung von Arbeitsplätzen, soziale Verschlechterungen, gegen die reaktionäre Flüchtlingspolitik, gegen faschistische Umtriebe und auch gegen die neuen reaktionären Polizeigesetze. Die Hetze von Horst Seehofer, der die Flüchtlinge zum Sündenbock für alle Probleme machen will, trug dazu bei, dass die Umfragewerte der CSU in Bayern auf 35 Prozent gefallen sind – während sie früher über 50 Prozent gewohnt war. Tendenz fallend!

Die AfD konnte nur deshalb einen gewissen Einfluss gewinnen, weil sie mediengepuscht als vermeintliche „Protestpartei“ auftritt. Tatsächlich enthält ihr Programm von der „Begrenzung der Sozialsysteme“ bis zur Verteidigung von Umweltverbrechen bei VW alles, was sich die Kapitalisten wünschen. Beraten wird sie dabei offensichtlich vom Geheimdienst „Verfassungsschutz“.

Das Internationalistische Bündnis kämpft „für eine befreite Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung! Die sozialistische Alternative ist fester Bestandteil des Bündnisses.“ (Grundsätze auf inter-buendnis.de) Auch wenn das Bündnis an der Basis mit Mitgliedern und Unterstützern der Linkspartei zusammenarbeitet – das ist etwas anderes als die LINKE in der Thüringer Landesregierung oder die Sammlungsbewegung „#aufstehen“ von Saha Wagenknecht, die die Neuauflage der längst gescheiterten kapitalistischen Lebenslüge der sozialen Ausgestaltung des Kapitalismus mit einer SPD-Grüne-Linkspartei-Regierung vertritt.

Tassilo Timm, der Landesvorsitzende der MLPD in Thüringen, sagt: „Wir werden mit einer sehr gut besetzten Landesliste antreten. Unser Spitzenteam besteht aus neuen Politikern mitten aus dem Volk. ... Wir werden auch in den meisten Wahlkreisen mit Direktkandidaten antreten. Vom Gleisbauer über aktive Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, Antifaschistinnen, Studierende bis hin zum Theoretiker der Arbeiterbewegung im Alter zwischen 19 bis 71 Jahren ist ein breites Spektrum der Bevölkerung vertreten.“

Leisten Sie mit Ihrer Unterschrift einen Beitrag, dass eine solche Kraft auf den Wahlzettel kommt und gestärkt wird. Vielen Dank.

Ich möchte:

- ein persönliches Gespräch
- zu Veranstaltungen eingeladen werden
- Dauerspender/in werden
- 2 Ausgaben des 14-tägigen Magazins **Rote Fahne** lesen (kostenlos)
- Mitglied der **MLPD** / des Jugendverbands **REBELL** werden
- Mitmachen im Internationalistischen Bündnis

Bitte persönlich abgeben oder im Umschlag an:

Zentralkomitee der MLPD | Schmalhorststr. 1c, 45899 Gelsenkirchen

Liebe Thüringerinnen und Thüringer,

Wahlkampf kostet Geld und dafür rufen wir Sie/Dich zu Spenden auf. Sie werden gebraucht für die Einsätze von Unterstützern aus ganz Deutschland in Thüringen, für Plakate, für Mieten für Veranstaltungsräume usw. Unsere Aktivisten, selbst Arbeiter, Arbeitslose oder kleine Angestellte, Studenten oder Schüler machen die Einsätze ehrenamtlich, nehmen sich dafür Urlaub, aber Fahrgelder fallen natürlich trotzdem an. Wir finanzieren uns selbst und sind darum unabhängig in unserer Politik – im Gegensatz zu den bürgerlichen Parteien und ihren Großspenden aus den Konzernetagen. Wir finanzieren uns ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und uneigennütigen Spenden.

Die MLPD ruft zu Spenden für den Parteaufbau in Thüringen mit dem Ziel von 300 000 Euro auf, was die Beteiligung am Landtagswahlkampf umfasst. Wir lehnen es ab, Wahlkampagnen aus Steuergeldern zu finanzieren.

Dieses Jahr fließen allein 190 Millionen Euro aus Steuergeldern in die Taschen der bürgerlichen Parteien. Einschließlich in die der faschistoiden AfD, die zusätzlich noch 70 Millionen Steuergelder für ihre Stiftung abgreifen will. Von wegen Protestpartei

...

Spenden Sie/Du für eine wirkliche Alternative – die MLPD, denn Protest ist links!

Spendenkonto der MLPD:

IBAN: DE 76 4306 0967 4053 3530 00

Stichwort „Thüringen“





Rote Fahne Magazin der MLPD

Ich möchte

- Jahresabo normal (26 Ausgaben) 55,00 Euro
- Jahressozialabo 35,00 Euro (Begründung beifügen)
- Probeabo (2 Ausgaben, kostenlos) – endet automatisch

Abgeben bei der MLPD oder bestellen bei www.people-to-people.de

**14-tägig
2,50 Euro
auch als PDF
(2 Euro)**

KONTAKT:

Zentralkomitee der MLPD
Telefon: 0209 95 19 40

E-Mail: info@mlpd.de
Web: www.mlpd.de